

ZERTIFIZIERUNG

CERTIFIED
WEBACCESSIBILITY
EXPERT

ZERTIFIZIERUNG CERTIFIED WEBACCESSIBILITY EXPERT



Diese nach ISO 17024 autorisierte Personenzertifizierung entspricht den international gültigen Standards und genießt weltweite Anerkennung.

HINTERGRUND

Barrierefreies Webdesign ist ein wichtiger Beitrag zu einer offenen und demokratischen Informationsgesellschaft. IKT ist Werkzeug und Chance für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen, aber eben nur, wenn Inhalte und Interaktion barrierefrei gestaltet werden. Barrierefreiheit verlangt, dass sich Webseiten an die individuellen Bedürfnisse und Geräte („Assistierende Technologien“, um Sehbehinderung, Hörbehinderung, motorische Behinderungen und kognitive Behinderungen zu kompensieren) anpassen.

Dies ist in seiner politischen und wirtschaftlichen Bedeutung anerkannt und gesetzlich verankert (z.B. eGovernment-Gesetz, Behindertengleichstellungsgesetz, EU-Direktiven EN 301 549). Der öffentliche Sektor ist verpflichtet, Barrierefreiheit in allen Ausschreibungen zu berücksichtigen; sowohl Ausschreibende als auch Anbietende brauchen Know-how, wie man dieser Verpflichtung nachkommen kann. Übergangsfristen laufen mit Ende des Jahres 2015 aus, und die Nachfrage nach Know-how und Unterstützung nimmt zu.

Barrierefreiheit betrifft ca. 15 % der Bevölkerung mit steigender Tendenz in alternden Gesellschaften. Neben der sozial-ökonomischen Bedeutung können die grundlegenden Anforderungen dieser wachsenden Gruppe von Kund/innen nicht mehr ignoriert werden (World Bank Group: World report on disability, online 15.12.2014: <http://documents.worldbank.org/curated/en/2011/01/14440066/world-report-disability>). Man kann zusammenfassen: Wenn der Markt der Zukunft der „Silver Market“ ist, ist Barrierefreiheit das Fundament für Teilnahme und Erfolg.

Barrierefreiheit ist keine Geheimwissenschaft: Es existieren Richtlinien und Standards (WCAG - ISO/IEC 40500:2012; ISO 9241-171:2008), Werkzeuge und Techniken und Beispiele, die es erlauben, modernste Designs barrierefrei zu gestalten. Was fehlt: Dieses Know-how in die Praxis zu tragen und sozial-ökonomisch wirksam werden zu lassen.

DAFÜR BRAUCHT ES MEHR EXPERT/INNEN UND BERATER/INNEN!

BEDEUTUNG

Certified WebAccessibility Expert ist ein Zertifikat für Expert/innen und Berater/innen mit relevanten Erfahrungen, Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich „Barrierefreies Webdesign“ durch das zertifizierungsberechtigte Institut.

Diese Zertifizierung wird exklusiv durch incite, die Qualitätsakademie des Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT), vergeben. incite, autorisiert nach ISO 17024, steht für einen objektiven Prozess-, Prüfungs- und Entscheidungsverlauf und weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Zertifizierung nur für physische Personen, nicht für Unternehmen/Institutionen oder Produkte vergeben wird. Unternehmen/Institutionen können jedoch Mitarbeiter/innen, die die Voraussetzungen erfüllen, zertifizieren lassen.

Die Zertifizierung wendet sich an Personen, die im Bereich

- Webdesign/Entwicklung: im Beruf, in Freizeit und Ein-/Umsteiger (Aus- und Weiterbildung)
- Administration, Ausschreibungswesen die gesetzliche Anforderungen im Berufsumfeld/Job umsetzen müssen
- Beratung und Consulting

tätig sind sowie an Menschen mit Behinderung, die als „Expertinnen und Experten in eigener Sache“ neue Job-chancen suchen.

Die zertifizierten Personen

- beherrschen die Richtlinien und Techniken des barrierefreien Webdesigns (z.B. WCAG, WAI-ARIA) und
- sind in der Lage,
 - ✓ bestehende Webauftritte zu evaluieren und diese ggf. zu überarbeiten und barrierefrei zu machen,
 - ✓ neue Webauftritte barrierefrei umzusetzen,
 - ✓ Webprojekte hinsichtlich Barrierefreiheit beratend zu begleiten,
- sind mit den technischen Grundlagen vertraut, die für die Gestaltung moderner Webseiten unverzichtbar sind (z.B. HTML, CSS, Java, Design, ...) und in der Lage, Anforderungen der Barrierefreiheit in vorgegebene Designs zu integrieren und unter Berücksichtigung von „usability“ und „usable accessibility“ umzusetzen,
- kennen die Grundzüge der assistierenden Technologien - das sind jene Techniken und Methoden, die es Menschen mit Behinderungen erlauben, IKT und vor allem das Web selbstbestimmt zu nutzen,
- sind sich der Bedeutung von Webinformationen für Menschen mit Behinderungen und des dadurch möglichen selbstgesteuerten Zugangs zu Informationen bewusst und können dies vermitteln,
- kennen die Vorteile barrierefreier Websysteme für alle Nutzenden und von Konzepten wie Universal Design oder Design for All, vor allem auch für Wartbarkeit und nachhaltige Systemgestaltung (responsive Design),
- kennen die relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen,
- wissen über wirtschaftliche Chancen (z.B. Wartbarkeit, besseres Auffinden, CSR) Bescheid und können darauf aufbauend entsprechende Ausschreibungen/Angebote formulieren.

DAS KNOW-HOW DES CERTIFIED WEBACCESSIBILITY EXPERTS

Barrierefreiheit: Wissen, warum!

- Wie arbeiten Menschen mit Behinderung mit Webseiten? Welche assistierenden Technologien verwenden sie, wie funktionieren sie (Selbsterfahrung), welche Barrieren ergeben sich je nach Art der Behinderung und was bedeutet dies für die Web-Seitengestaltung sowie Informationsaufbereitung, wie arbeiten sie mit anderen Geräte/Komponenten zusammen?
- Sozial- und betriebswirtschaftliche Bedeutung und Chancen
- Gesetze und Standards (z.B. eGovernment Gesetz, Behindertengleichstellungsgesetz, EU-Direktiven, UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und der Österreichische Nationale Aktionsplan
- Mehrfachnutzen: Barrierefreiheit und „responsives“ Webdesign

Barrierefreiheit: Wissen, was!

- Richtlinien und Standards (WCAG und weitere W3C/WAI Richtlinien - ISO/IEC 40500: 2012; ISO 9241-171:2008, EN 301 549:2014, ETSI TR 102 612:2009, ETSI/TR 202 116:2009)

Barrierefreiheit: Wissen, wie!

- Techniken und Technologien
 - ❖ Grundlegende Webtechnologien: HTML, CSS, JavaScript; Trennung von Inhalt und Gestaltung
 - ❖ Testen und Verwenden von Test-Tools: Erstellung von Testberichten
 - ❖ Techniken des Barrierefreien Designs, z.B.
 - Dokumenteigenschaften festlegen
 - Layout erstellen
 - Navigationskonzepte: allgemein und innerhalb einer Seite
 - Strukturierung und Gliederung
 - Graphische und andere Nicht-Text-Elemente
 - Tabellen
 - Formulare
 - Links
 - Access Keys
 - Abkürzungen, Akronyme und fremdsprachige Elemente
 - Farben und Kontraste
 - Multimedia
 - Scripting
 - ❖ WAI-ARIA
 - ❖ Multimedia und Barrierefreiheit (Graphik, Video, Dokumente, Animation, Dynamik)
 - ❖ Sprachgestaltung: „Easy to Read“
- Management und strategische Aspekte
 - ❖ Barrierefreiheit als Element des Leitbildes/Profiles, der CSR, ...

- ❖ Barrierefreiheit und „Software/Web Engineering“: Usability und Accessibility
- ❖ IT-Integration und Content-Interoperabilität
- ❖ Barrierefreiheit und Diversity Management
- ❖ Web-Projektmanagement: Barrierefreiheit als Teil des Prozesses/Workflows, des Produktes, ...

NUTZEN DES ZERTIFIKATS

- Dokumentation von „State-of-the-art“ Ihrer Kompetenz in den relevanten Themenbereichen
- Qualitätsdarstellung nach außen und eine stärkere Marktpositionierung
- Mehr Geschäft durch erfolgreichere Kundinnen-/Kundenakquisition – Der Fachverband UBIT promotet dieses Zertifikat. Ein spezielles Internetservice erleichtert es potenziellen Auftraggeber/innen, die richtige Auswahl zu treffen.

VERFAHREN

Die Zertifizierung erfolgt nach einem zweistufigen Verfahren: Stufe 1 ist die Prüfung der formalen Zulassungskriterien (schriftlich einzureichende Zertifizierungsunterlagen), Stufe 2 ist ein kommissionelles Fachgespräch.

Der/die Zertifizierte erhält nach positivem Abschluss des Verfahrens das Zertifikat Certified WebAccessibility Expert sowie das Recht, dieses Zertifikat als Person bis zur Fälligkeit der Rezertifizierung zu führen.



Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Ihre Ansprechpartnerin:

Carolin Eder

05 90900-3794

carolin.eder@incite.at

PROZEDERE

Bitte übermitteln Sie die ausgefüllte Anmeldung gemeinsam mit den gesammelten Nachweisen ausschließlich auf elektronischem Weg an das incite-Büro (office@incite.at). Sie erhalten eine Rechnung über die Bearbeitungsgebühr, nach deren Begleichung Ihr Antrag bearbeitet wird.

Die Nachweise sind durch entsprechende Unterlagen aus den letzten drei Jahren zu erbringen. Bitte verwenden Sie die dafür vorgesehenen Formulare auf den Folgeseiten.

Nach erfolgreicher Prüfung werden Sie zum Fachgespräch eingeladen.

Die Antragsunterlagen müssen spätestens drei Wochen vor dem verbindlich gebuchten Fachgesprächstermin bei incite eingetroffen sein. incite prüft die Erfüllung der

Zulassungsvoraussetzungen, beurteilt die Antragsunterlagen und lädt im Falle der vollständigen Erfüllung der Voraussetzungen den/die Anwärter/in zum Fachgespräch ein.

FACHGESPRÄCH

Um sicher zu sein, dass die Vergabe der Zertifizierung tatsächlich nur an hoch qualifizierte und erfahrene Anwärter/innen erfolgt, müssen diese neben der Erfüllung der formalen Zulassungsvoraussetzungen ihre Erfahrungen im Rahmen eines Fachgespräches darstellen.

Im Fachgespräch wird die Arbeitsweise der Anwärter/innen durch eine Kommission überprüft. Das Qualifikationsverfahren dauert pro Anwärter/in max. 45 Minuten. Die Kommission widmet sich im Fachgespräch einer Person („Einzelfachgespräch“).

Im Rahmen des Fachgespräches stellen die Anwärter/innen Ihr Wissen und Ihre Arbeitsweise dar. Die Kommission besteht aus zwei Personen, wobei eine Person den Vorsitz führt.

Details zum Ablauf des Fachgespräches werden im Punkt 7 der Zulassungskriterien erläutert.

VORAUSSETZUNGEN

Der Antritt zum Fachgespräch ist nur bei positiver Beurteilung der eingereichten Zertifizierungsunterlagen durch incite möglich. Details zu den vorab einzureichenden Unterlagen werden in den Zulassungskriterien erläutert.

KOMMISSION

Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

1. Externer Fachspezialist/externe Fachspezialistin in aus dem Bereich der Forschung/Wissenschaft, der/die über einschlägige Erfahrungen im Bereich von WebAccessibility/Barrierefreies Webdesign verfügt.
2. Externer Fachspezialist/externe Fachspezialistin mit Schwerpunkt Informationstechnologie, der/die über einschlägige Erfahrungen im Bereich von WebAccessibility/Barrierefreies Webdesign und fundiertes Wissen zu gesetzlichen Grundlagen und Richtlinien verfügt.

Eine/r Vertreter/in der Kommission übernimmt den Vorsitz und besitzt detaillierte Kenntnisse über die Organisation incite und die Zertifizierung „Certified WebAccessibility Expert“.

ABLAUF DES FACHGESPRÄCHS

Details werden im Punkt 7 der Zulassungskriterien erläutert.

KOSTEN

EUR 350,- zzgl. 20 % USt. (Preisanpassungen vorbehalten)

ENTZUG DES ZERTIFIKATS

Ein Verstoß gegen die Bedingungen für Zertifikatsinhaber/innen (www.incite.at) führt zum sofortigen Entzug des Zertifikates ohne Anspruch auf Rückerstattung von Gebühren.

LAUFZEIT UND REZERTIFIZIERUNG

Das Zertifikat ist drei Jahre gültig. Bis zum Ende des dritten Geltungsjahres kann auf Antrag die Rezertifizierung für weitere drei Jahre erfolgen. Details zu den zu erfüllenden Kriterien der Rezertifizierung werden im Punkt 9 „Rezertifizierung“ erläutert. Die Kosten der Rezertifizierung betragen EUR 150,- zzgl. 20% USt. und werden bei verbindlicher Anmeldung zur Rezertifizierung und Einreichung der entsprechenden Unterlagen fällig.

Unterlässt ein Certified WebAccessibility Expert den Antrag auf Rezertifizierung und meldet sich auch nach einmaliger Erinnerung nicht, so erlischt die Zertifizierung mit Ablauf der gewährten Dauer und der Certified WebAccessibility Expert wird aus der Liste genommen. Ebenso erfolgt die Streichung aus der öffentlichen Liste der Certified WebAccessibility Experts, wenn die Aktualisierung der persönlichen Stammdaten trotz Aufforderung nicht durchgeführt wird.

incite weist ausdrücklich darauf hin, dass die Zertifizierung nur für physische Personen, nicht für Unternehmen und keinesfalls für Produkte vergeben wird.

ZULASSUNGSKRITERIEN

1. MOTIVATIONSSCHREIBEN
2. LEBENSLAUF
3. PRAXISNACHWEIS UND KUNDENREFERENZEN
4. LAUFENDE AUS- UND WEITERBILDUNG
5. VERBINDLICHE SELBSTAUSKUNFT
6. AUFNAHME IN DAS EXPERTINNEN-/EXPERTENVERZEICHNIS
7. FACHGESPRÄCH
8. REZERTIFIZIERUNG

ANMERKUNG: incite gewährleistet für alle im Zusammenhang mit der Zertifizierung beigelegten Unterlagen die Wahrung des Datenschutzes und der Vertraulichkeit.

1. MOTIVATIONSSCHREIBEN

Das Motivationsschreiben im Umfang von ein bis maximal zwei A4-Seiten soll zu folgenden Punkten Aussagen treffen:

- zu Ihrer Person und was Sie zum Ansuchen auf das Zertifikat zum Certified WebAccessibility Expert motiviert hat.
- Welche Qualifikationen, Kenntnisse und Kernkompetenzen haben Sie, die in das Profil der Zertifizierung passen?

2. LEBENSLAUF

Der Lebenslauf dient einerseits als Basis zur Beurteilung der Ausbildung und der bisherigen Tätigkeiten sowie andererseits als Unterlage für die Kommission beim abschließenden Fachgespräch.

Als Nachweis ist ein umfassender Lebenslauf beizulegen, der die folgenden Punkte aufweist:

- aktueller persönlicher Status
- Aus- und Weiterbildung
- beruflicher Werdegang

3. PRAXISNACHWEIS UND KUNDINNEN-/KUNDNREFERENZEN

Dieser Nachweis wird anhand von **zwei** eigenständig durchgeführten Projekten im Bereich barrierefreies Webdesign erbracht, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen sollen:

- Websites bzw. Teile von Websites, die eigenständig barrierefrei entwickelt wurden bzw.
- Projekte, in denen zu Barrierefreiheit beraten wurde (Neuentwicklung oder Re-Design), mit genauer Darstellung der Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Die Projekte sollen unter Berücksichtigung der nachfolgend angeführten Punkte skizziert und nachvollziehbar dargestellt (ca. ein bis zwei A4-Seiten je Projekt) werden:

- Auftragsklärung
- Ausgangssituation
- Konzept
- Umsetzung
- Erfolgsfaktoren
- Ergebnis

Diese zwei Projekte werden anhand von Kundenreferenzen belegt **und** ein Prüfbericht zu den Evaluierungen (nachvollziehbar) der Barrierefreiheit beigebracht.

Eines dieser zwei beigebrachten Projekte wird von der Anwärtlerin/vom Anwärter später im Fachgespräch präsentiert.

4. LAUFENDE AUS- UND WEITERBILDUNG

Hier ist der Nachweis einer facheinschlägigen Aus- bzw. kontinuierlicher Weiterbildung mit Schwerpunkten in den unten angeführten Wissensgebieten zu erbringen. Ergänzend legen Sie bitte eine erklärende Selbstdarstellung mit detaillierten Angaben hinsichtlich der Absolvierung von Seminaren, Fachvorträgen, Schulungen, Kongressen, Konferenzen bzw. Eigenstudien (z.B. Bücher, Websites, Lehrmaterial) etc. bei, sofern dies nicht aussagekräftig und umfassend aus Ihrem Lebenslauf hervorgeht. Zum konkreten Nachweis sind Besuchsbestätigungen, Zeugnisse etc. beizulegen.

Wissenschwerpunkte in der Aus- und Weiterbildung:

- „Design for All“: Barrierefreiheit – Warum?
- Richtlinien und Anforderungen
- Akteure und Prozesse
- Barrierefreiheit normiert und umsetzbar
- Barrierefreie Inhalte
- Technik: HTML; CSS, ...
- Zugängliche Inhalte über Multimedia im Web
- Autorenwerkzeuge und Benutzeragenten

- Usability Engineering

Der incite-Lehrgang „WebAccessibility – Barrierefreies Webdesign“ deckt die Weiterbildungsanforderungen zur Zertifizierung ab. incite behält sich die Anerkennung von anderen Aus- und Weiterbildungen zu diesen Schwerpunkten vor.

5. ERTEILUNG EINER VERBINDLICHEN SELBSTAUSKUNFT

Bei rechtskräftiger Verurteilung wegen Wirtschaftsdelikten sowie bei laufendem Konkurs- oder Ausgleichsverfahren ist eine Zertifizierung nicht auszusprechen bzw. eine bereits erteilte Zertifizierung ruhend zu stellen. Eine allfällig ruhend gestellte Zertifizierung verlängert nicht die Gültigkeit des Zertifikats. Der Nachweis wird durch eine Selbstauskunft mit rechtsverbindlicher Unterschrift des Anwärters/der Anwärtlerin erbracht. Bitte benutzen Sie dazu das beigefügte Formular.

6. AUFNAHME IN DAS EXPERTINNEN-/EXPERTENVERZEICHNIS

Um der qualifizierten Öffentlichkeit die Qualitäts- und Standardanliegen des Zertifikates zur Kenntnis zu bringen und auch möglichst bekannt zu machen, betreut und promotet incite ein Expertinnen-/Expertenverzeichnis (Veröffentlichung im Internet unter www.incite.at).

Der Nachweis erfolgt durch die schriftliche Zustimmung zur Aufnahme der Stamm- und Leistungsdaten der/des Zertifizierten im Verzeichnis mittels beigefügten Formulars. Die Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an office@incite.at widerrufen werden.

7. FACHGESPRÄCH

Eines der im Praxisnachweis dargestellten Projekte ist zum Fachgespräch ausführlicher vorzubereiten und zu präsentieren.

Der Ablauf des Einzelfachgesprächs im Detail:

- Persönliche Vorstellung des Anwärters/der Anwärtlerin inkl. kurzer Beschreibung des beruflichen Werdegangs sowie Motivationsdarlegung (max. 5 Minuten)
- Präsentation eines eigenständig durchgeführten Projekts aus dem Bereich barrierefreies Webdesign mit Darstellung des Gesamtprozesses (Dauer: max. 10 Minuten)
- Fragen zu Inhalt und Art der Fallbeispielpräsentation und zu den entsprechenden Fachkompetenzen
- Wissensüberprüfung anhand
 - ✓ technischer Fragen (z.B. Code-Beispiele)
 - ✓ gesetzlicher Fragen
 - ✓ Fragen zu wirtschaftlicher Bedeutung
 - ✓ Fragen zu sozialer Bedeutung
- Offene Fragen/Diskussion
- Beurteilung am Ende des Fachgesprächs nach interner Beratung der Kommission

Bitte übermitteln Sie Ihre Präsentation spätestens zwei Werktage vor dem Fachgespräch an [incite \(office@incite.at\)](mailto:office@incite.at).

Beurteilung

Die Beurteilung erfolgt mit „Fachgespräch bestanden“ oder „Fachgespräch nicht bestanden“. Ein Rechtsmittel gegen die Entscheidung der Kommission ist nicht zulässig. Im Falle des nicht bestandenen Fachgesprächs ist eine nochmalige Einladung dazu möglich. Die Kommission behält sich jedoch vor, einen Mindestzeitraum bis zum nächsten Fachgespräch zu definieren, um dem/der Anwärter/in die Möglichkeit zu geben, sich zwischenzeitlich die fehlenden Kompetenzen anzueignen.

Bei negativer Beurteilung kann keine Kostenrefundierung erfolgen.

Am Ende des Fachgesprächs beurteilt die Kommission anhand eines Beurteilungsbogens

- die Darstellung der Motivation
- die Darlegung des Fachwissens
- die Darstellung und Qualität der Projektpräsentation

Es erfolgen eine Zusammenfassung der Beurteilungsergebnisse durch den/die Vorsitzende/n der Kommission und die Erstellung einer Niederschrift. Im Anschluss daran wird der/die Anwärter/in über das Ergebnis des Fachgesprächs informiert.

Hinweis: Der Kommission liegen ausschließlich Lebenslauf und Motivationsschreiben der Anwärter/innen vor. Die weiteren in den Zertifizierungsunterlagen dargelegten Inhalte sind der Kommission nicht bekannt. Die Beurteilung der Qualität der Zertifizierungsunterlagen einerseits und das Fachgespräch andererseits werden seitens incite bewusst von zwei unabhängigen Gremien durchgeführt.

Im Falle der nochmaligen Absolvierung des Fachgesprächs ist eine neuerliche Gebühr von EUR 150,- zzgl. 20 % USt. zu entrichten (Preisadjustierungen vorbehalten).

Die endgültige Freigabe der Zertifizierung erfolgt nach positiver Beurteilung beider Zertifizierungsstufen durch den/die Leiter/in der Personenzertifizierungsstelle.

incite stellt für das Fachgespräch eine online Videokonferenz-Plattform zur Verfügung. Produktverantwortliche können dem Fachgespräch beiwohnen, um den korrekten Ablauf zu gewährleisten. Ihre Anwesenheit dient der Sicherstellung, dass alle formalen und inhaltlichen Vorgaben eingehalten werden. Sie nehmen jedoch keine inhaltliche Rolle im Gespräch ein. Von Seiten des Anwärters oder der Anwärterin sind keine Zuhörer oder weitere anwesende Personen beim Fachgespräch erlaubt. Diese Regelung stellt sicher, dass das Gespräch in einer konzentrierten und ungestörten Atmosphäre stattfindet. Es dient auch dem Schutz der Vertraulichkeit und gewährleistet, dass der Fokus allein auf den Inhalten des Fachgesprächs und der Leistung des Anwärters oder der Anwärterin liegt.

Durch die Beschränkung auf die direkten Beteiligten wird vermieden, dass unbeteiligte Dritte das Gespräch beeinflussen oder stören könnten. Diese Maßnahme unterstützt zudem die Fairness und

Objektivität des Fachgesprächs, da sie sicherstellt, dass alle Teilnehmer unter den gleichen Bedingungen agieren. Der Anwärter oder die Anwärterin sollte sich daher darauf einstellen, das Gespräch ohne zusätzliche Unterstützung oder Begleitung zu führen, um den Anforderungen des Verfahrens gerecht zu werden.

Das Fachgespräch darf nicht aufgezeichnet werden. Diese Regelung dient dem Schutz der Vertraulichkeit und der Wahrung der Privatsphäre aller Beteiligten.

Zertifizierungsbezeichnungen sind keine akademischen Grade. Daher gibt es keine rechtliche Grundlage für deren Eintragung in Urkunden gemäß § 88 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 – UG, BGBl. I Nr. 120/2002. Das Universitätsgesetz unterscheidet klar zwischen akademischen Graden, die durch den erfolgreichen Abschluss eines Hochschulstudiums erworben werden, und Zertifizierungsbezeichnungen, die im Rahmen von Weiterbildungsmaßnahmen oder speziellen Lehrgängen vergeben werden.

Da Zertifizierungen nicht denselben rechtlichen Status wie akademische Grade besitzen, dürfen sie auch nicht in offiziellen Dokumenten wie beispielsweise Geburtsurkunden, Reisepässen oder amtlichen Schriftstücken aufgeführt werden.

8. REZERTIFIZIERUNG

Bis zum Ende des jeweils dritten Geltungsjahres kann auf Antrag die Rezertifizierung für weitere drei Jahre erfolgen. Für die Rezertifizierung sind folgende Nachweise zu erbringen:

1. PRAXISNACHWEIS (on-the-job“) & KUNDENREFERENZEN
2. LAUFENDE AUS- UND WEITERBILDUNG

PRAXISNACHWEIS/REFERENZSCHREIBEN

Es muss ein Nachweis über die aktive Tätigkeit im Bereich „barrierefreies Webdesign“ für die Jahre seit der letzten Zertifizierung erbracht werden.

Mindestens **drei Projekte** (eigene Website-Erstellung bzw. Beratung zur Erstellung...) **werden anhand** von Kundinnen-/Kunden- bzw. Dienstgeberinnen-/ Dienstgeber**referenzen** belegt.

Weiters sind diese drei Referenzen durch **Projektbeschreibungen** anhand der unter Punkt 3/ Praxisnachweis angeführten Kriterien (Auftragsklärung, Ausgangssituation, Konzept, Umsetzung, Erfolgsfaktoren & Ergebnis) darzustellen.

NACHWEIS DER WEITERBILDUNG

Durch kontinuierliche Weiterbildung erfolgt die Sicherstellung, dass der Standard der fachlichen Eignung und der notwendigen Sozialkompetenz nicht nur gehalten, sondern auch laufend erweitert wurde.

Der Nachweis für eine kontinuierliche Weiterbildung im Mindestausmaß von 30 Lehreinheiten seit der letzten Zertifizierung erfolgt durch die Vorlage detaillierter Angaben zur Absolvierung von Seminaren, Fachvorträgen, Fachpublikationen, Schulungen, Kongressen, Konferenzen, Leselisten (neueste Entwicklungen etc.), die Mitgliedschaft in Arbeitsgruppen zum Thema etc. in Form von Besuchsbestätigungen bzw. Zeugnissen o.ä..

Fragebogen für Kundinnen und Kunden

Bitte vergegenwärtigen Sie sich Ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit allen Leistungen der unten genannten Person. Dieser Fragebogen dient dem Qualifikationsnachweis zur internationalen Zertifizierung „Certified WebAccessibility Expert“.

Name des beauftragten Experten/der beauftragten Expertin.....

Kundenunternehmen
(Auftraggeber/in).....

Ansprechpartner/in im Kundenunternehmen:

Was war der Inhalt des Auftrags?

.....
.....

Branche:

Region/Land:

Entsprach die fachliche Qualifikation insgesamt Ihren Erwartungen?

Ja Nein/teilweise Bitte kommentieren:

.....
.....

Hat der Berater/die Beraterin das erwartete persönliche Engagement gezeigt?

Ja Nein/teilweise Bitte kommentieren:

.....
.....

Wurde das Projekt abgeschlossen und erfolgreich umgesetzt?

Ja Nein/teilweise Bitte kommentieren:

.....
.....

Würden Sie den Berater/die Beraterin vorbehaltlos weiterempfehlen?

Ja

Nein/teilweise

Bitte kommentieren:

.....
.....

Bestehen aufgrund Ihrer Kenntnisse und Erfahrungen irgendwelche Gründe, die gegen eine Zertifizierung des Beraters/der Beraterin sprechen?

Nein Ja/teilweise

Bitte kommentieren:

.....
.....

Weitere Anmerkungen:

.....
.....
.....

Vielen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe!

Datum:

Unterschrift **und** Firmenstempel Kunde/Kundin:

.....

ZUSATZFORMULARE ERSTZERTIFIZIERUNG

Verbindliche Selbstauskunft:

Ich bestätige hiermit, dass ich nicht rechtskräftig wegen eines Wirtschaftsdelikttes verurteilt bin und dass ich derzeit in kein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren verwickelt bin.

Sollte nach der Erteilung der Zertifizierung einer der oben erwähnten Fälle eintreten, bin ich verpflichtet, dies umgehend an incite zu melden, worauf incite die Zertifizierung solange ruhend stellt, bis die finanziellen Angelegenheiten wieder geregelt sind.

Name: _____

Adresse: _____

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Zustimmungserklärung Expertinnen-/Expertenverzeichnis

Ich gebe meine Zustimmung zur Veröffentlichung meiner Daten* (Name, Postadresse, Firma, optional E-Mail-Adresse und Telefonnummer) im Expertinnen-/Expertenverzeichnis auf www.incite.at und im Firmen-A-bis-Z der Wirtschaftskammer Österreich (bei UBIT-Mitgliedern). Diese Zustimmung kann jederzeit per Mail an office@incite.at widerrufen werden.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

* Ich habe die Möglichkeit, meine Daten selbst aktuell zu halten und mit weiteren Informationen und auch einem persönlichen Foto zu ergänzen.

ANMELDUNG

(Bitte alle Daten in Blockschrift und leserlich ausfüllen.)

An

**incite Ausbildungs- und
Schulungsveranstaltungs GmbH**

Wiedner Hauptstraße 57/III/EG
1040 Wien

Ich melde mich hiermit verbindlich für die

- **Zertifizierung zum Certified WebAccessibility Expert**
- **Rezertifizierung zum Certified WebAccessibility Expert**

an und nehme die beiliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die beiliegende Datenschutzerklärung von **incite** und den Bedingungen für Zertifikatsinhaber/innen vollinhaltlich zur Kenntnis. Sie stehen jederzeit abrufbar auf der Homepage www.incite.at zur Verfügung.

Ich melde mich verbindlich für das **Hearing am** _____ an und verpflichte mich, die Unterlagen elektronisch bis spätestens 21 Tage vor dem Hearing (bei incite vorliegend) zur Prüfung einzureichen.

Teilnehmer/in: _____

Firma: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Tel/Fax: _____

E-Mail: _____ Geburtsdatum: _____

Rechnungsadresse (falls von o.a. abweichend)

Firma: _____

Straße _____ PLZ, Ort: _____

Tel/Fax: _____

E-Mail: _____

O **JA**, ich möchte regelmäßig per E-Mail über Angebote zur Wissensvertiefung, internationale Personenzertifizierungen, Förderungen wie KMU DIGITAL oder Netzwerkaktivitäten und Veranstaltungen von incite informiert werden. Diese Einwilligung kann bei jeder einzelnen Zusendung bzw. auch jederzeit per Mail an office@incite.at widerrufen werden.

Die Bearbeitungsgebühr werde ich nach Erhalt der Rechnung prompt überweisen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

incite Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungs GmbH, Wiedner Hauptstraße 57/III/EG, Tel. 05 90900-3792, Fax-DW -3794; office@incite.at, www.incite.at,
UID: ATU52682208, IBAN: AT92 3200 0000 1040 1289, BIC: RLNWATWW, FN 211159d, Handelsgericht Wien, Rechtsform: GmbH, Sitz: Wien

Allgemeine Geschäftsbedingungen incite Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungs GmbH

Stand 24.05.2018

1. GELTUNGSBEREICH

- (1) Die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten in der am Tag des Vertragsabschlusses gültigen Fassung für sämtliche Werkverträge, welche die fachmännische Durchführung der von incite Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungs GmbH (im Weiteren: incite) angebotenen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Zertifizierungen und Akkreditierungen zum Gegenstand haben.
- (2) Mit der Anmeldung zu den von incite angebotenen Leistungen gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ als angenommen.
- (3) Jede von den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ abweichende oder ergänzende Vereinbarung bedarf der Schriftform.
- (4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB davon unberührt in Kraft.

2. VERTRAGSGEGENSTAND

- (1) incite verpflichtet sich zur Durchführung der durch schriftliche Anmeldung seitens der Seminarteilnehmer/innen in Auftrag gegebenen Leistungen. Diese finden nur ab einer Mindestteilnehmerzahl statt, die in den Informationsträgern über die jeweilige Leistung bekannt gegeben wird. incite behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl Leistungen zusammenzulegen oder abzusagen.
- (2) Alle Anmeldungen zu den Leistungen von incite und sonstige Vereinbarungen sind nur dann rechtsverbindlich, wenn sie entweder von dem/der Interessenten/Interessentin unterzeichnet werden oder über das incite Online-Anmeldetool vorgenommen werden und incite rechtzeitig zugehen. Anmeldeschluss für die einzelnen Veranstaltungen ist, wenn nichts anderes angegeben, vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

3. SCHUTZ DES GEISTIGEN EIGENTUMS/URHEBERRECHT/NUTZUNGSRECHT

- (1) Die entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe der Skripten von incite an Dritte ist ohne schriftliche Zustimmung von incite unzulässig.
- (2) Für Teilnehmer/innen an den von incite angebotenen Lehrgängen gilt, dass der Zugang zum Downloadbereich sowie die Verwendung der dort eingestellten Unterlagen ausschließlich im Rahmen des Lehrgangs gestattet ist und die Unterlagen sowie die Zugangsdaten nicht ohne schriftliche Zustimmung von incite an Dritte weitergegeben werden dürfen.
- (3) incite verbleibt an ihren Leistungen jedenfalls das Urheberrecht.

4. ENTGELT-/STORNOBEDINGUNGEN

- (1) incite hat Anspruch auf Bezahlung des vereinbarten Entgeltes im Voraus.
- (2) Im Falle einer Akkreditierung bzw. Zertifizierung garantiert die Bezahlung der Gebühr keine positive Beurteilung.
- (3) Stornierungen können nur schriftlich entgegen genommen werden.
- (4) Wird die Ausführung des Auftrages nach Vertragsunterzeichnung durch den/die Kunden/Kundin verhindert (z.B. durch zu kurzfristige Stornierung, Nichterscheinen, Abbruch), so gebührt incite das vereinbarte Entgelt unter Berücksichtigung der unten angeführten Einschränkungen.
- (5) Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gelten folgende Stornobedingungen:
 - a. Stornierung bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 0 % des Entgeltes
 - b. Stornierung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Entgeltes
 - c. Spätere Stornierung/unterlassene Absage/Nichterscheinen/Abbruch: 100 % des Entgeltes

5. ENTGELTHÖHE

- (1) Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach den in den letztgültigen Ausschreibungsunterlagen angeführten Preisen der jeweiligen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen.
- (2) Bei vorzeitigem Austritt bzw. verspätetem Eintritt sind keine Ermäßigungen vorgesehen.

6. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN/TEILZAHLUNGEN

- (1) Die von incite gelegten Rechnungen sind inklusive gesetzlicher MWSt. nach Fakturerhalt spätestens bis 14 Tage vor Leistungsbeginn ohne jeden Abzug und spesenfrei zahlbar.
- (2) Teilzahlungen sind hinsichtlich der Zahlungstermine sowie der Höhe nur nach vorheriger Absprache mit der Geschäftsführung von incite möglich und bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in der Höhe von 5% verrechnet. Es besteht außerdem von Seiten incite die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten.
- (4) Mahnkosten gehen zu Lasten des/der Kunden/Kundin. Im Falle einer Mahnung gebührt für jede Mahnung ein Betrag von Euro 10,00 (maximal aber 10% des betriebenen Betrages). Zuzüglich sind gerichtliche und außergerichtliche Betreibungs- oder Eintreibungskosten, die zur zweckentsprechenden Betreibung und Einbringung der Forderung notwendig sind, wozu auch vorprozessuale Kosten eines Rechtsanwalts und/oder Inkassobüros gehören, zu entrichten.
- (5) Die von einem Verbraucher zu ersetzenden Kosten für die zweckentsprechende Betreibung oder Einbringung bzw. für die Mahnspesen dürfen ein Ausmaß, das in einem angemessenen Verhältnis zur betriebenen Forderung steht, nicht übersteigen.

7. GEWÄHRTE RABATTE/PREISNACHLÄSSE BEI ZAHLUNGSVERZUG

Gerät der/die Kunde/Kundin mit der Bezahlung seiner/ihrer Rechnung 7 Tage in Verzug, werden gewährte Nachlässe und Rabatte hinfällig und rückverrechnet.

8. ÄNDERUNGEN IM PROGRAMM/ABSAGE

- (1) incite behält sich zumutbare, geringfügige Änderungen von Veranstaltungsterminen, Veranstaltungsorten, Beginnzeiten, Vortragenden sowie eventuelle Absagen vor, womit die Teilnehmer/innen ausdrücklich einverstanden sind. Die Teilnehmer/innen werden davon in geeigneter Weise spätestens drei Tage vor Leistungsbeginn/-zeitpunkt verständigt.
- (2) Bei einem Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des/der Trainers/in oder sonstige unvorhergesehene Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber incite sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig notwendige Terminverschiebungen und Änderungen des Veranstaltungsortes.
- (3) Bei gänzlicher oder teilweiser Absage von Veranstaltungen, insbesondere aufgrund Verhinderung von Vortragenden, wird der bereits entrichtete Teilnahmebeitrag im Umfang des Ausfalles rückerstattet. Darüber hinausgehende Aufwendungen oder sonstige Ansprüche der Teilnehmer/innen werden gemäß Punkt 10. der AGB ausgeschlossen.

9. MBA-STUDIUM

incite pflegt eine Kooperation mit dem Austrian Institute of Management (aim) der Fachhochschule Burgenland zur Durchführung von MBA-Lehrgängen. Im Fall der Beendigung der Kooperation zwischen incite und AIM kann die akademische Weiterbildung an der FH Burgenland aufgrund des Kooperationsvertrags nicht fortgesetzt werden.

10. RÜCKTRITT VOM VERTRAG/AUSSCHLUSS EINES TEILNEHMERS

- (1) incite ist berechtigt, eine/n Teilnehmer/in vom Veranstaltungsbesuch auszuschließen und vom Vertrag zurückzutreten, wenn diese/r ein Verhalten gesetzt hat (z.B. tätlicher Angriff, Beschimpfungen, Drohungen, Erniedrigungen, etc), das anderen Teilnehmer/innen, Vortragenden oder Mitarbeiter/innen von incite die weitere Teilnahme unzumutbar macht. Der bereits eingezahlte Kursbeitrag wird aliquot zurückgezahlt.
- (2) Widerrufsrecht von Konsumenten:
 - a) Die folgenden Sonderbestimmungen gelten ausschließlich für Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG).
Verbraucher können gemäß § 11ff Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) im Fernabsatz abgeschlossene Verträge oder im Fernabsatz abgegebene Vertragserklärungen binnen einer Frist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, sofern nicht das Widerrufsrecht nach § 18 FAGG ausgeschlossen ist.
 - b) Die Widerrufsfrist beginnt am Tag des Vertragsabschlusses.

- c) Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher incite (1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 57/III/EG, office@incite.at, Tel. +43 5 90900-3792, Fax-DW -3794) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Hierzu kann sich der Verbraucher auch des Muster-Widerrufsformulars (<https://www.incite.at/ausbildung/de/agb/stornierungsformular.html>) bedienen. Es genügt, wenn die Widerrufserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.
- d) Folgen des Widerrufs:
 Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, hat ihm incite alle Zahlungen, die sie vom Verbraucher erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Verbraucher eine andere Art der Lieferung als die von incite angebotene günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei incite eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet incite dasselbe Zahlungsmittel, das der Verbraucher bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn mit dem Verbraucher wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden dem Verbraucher für die Rückzahlung Entgelte berechnet.
 Hat der Verbraucher verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so hat der Verbraucher incite einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Verbraucher incite von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichtet hat, bereits erbrachten Dienstleistung im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

11. ZERTIFIZIERUNG

- (1) Zertifikatsinhaber/innen akzeptieren die Bedingungen für Zertifikatsinhaber/innen (einsehbar unter https://www.incite.at/ausbildung/upload/pdf/folder_zertifizierungen/Bedingungen_fr_ZertifikatsinhaberInnen.pdf oder bei incite anzufordern) und halten diese ein. Ein Verstoß gegen diese Bedingungen hat den sofortigen Entzug des Zertifikats zur Folge.
- (2) Die jährlich zu entrichtende Identifikationsgebühr für CMC wird auf Grundlage des Individualjahres (Monat der Jähung des Zertifizierungsdatums) rückwirkend fällig und wird bei der Rezertifizierung zur Gänze angerechnet.
- (3) Die jährlich zu entrichtende Identifikationsgebühr für CSE wird auf Grundlage des Individualjahres (Monat der Jähung des Zertifizierungsdatums) im Voraus fällig und wird bei Rezertifizierung zur Gänze angerechnet. In der Zertifizierungsgebühr bei Erstzertifizierung ist die erste Jahresgebühr bereits enthalten.
- (4) Die jährlich zu entrichtende Identifikationsgebühr für CBA wird auf Grundlage des Individualjahres (Monat der Jähung des Zertifizierungsdatums) rückwirkend fällig und wird bei der Rezertifizierung zur Gänze angerechnet.
- (5) Die jährlich zu entrichtende Identifikationsgebühr für Certified Foundation Directors wird auf Grundlage des Individualjahres (Monat der Jähung des Zertifizierungsdatums) rückwirkend fällig und wird bei der Rezertifizierung zur Gänze angerechnet.
- (6) Die jährlich zu entrichtende Identifikationsgebühr für Certified Digital Consultants wird auf Grundlage des Individualjahres (Monat der Jähung des Zertifizierungsdatums) rückwirkend fällig und wird bei der Rezertifizierung zur Gänze angerechnet.
- (7) Die jährlich zu entrichtende Identifikationsgebühr für Certified Data & IT Security Experts wird auf Grundlage des Individualjahres (Monat der Jähung des Zertifizierungsdatums) rückwirkend fällig und wird bei der Rezertifizierung zur Gänze angerechnet.
- (8) Die jährlich zu entrichtende Identifikationsgebühr für Certified eCommerce & Social Media Consultants wird auf Grundlage des Individualjahres (Monat der Jähung des Zertifizierungsdatums) rückwirkend fällig und wird bei der ReZertifizierung zur Gänze angerechnet.
- (9) Die Anpassung an den Verbraucherpreisindex und die Erhöhung der jeweiligen Identifikationsgebühr aufgrund der Beitragshöhe der ICMCI ist vorbehalten.
- (10) Die Nichteinzahlung von Identifikationsgebühren führt zur Löschung aus der Zertifikatsdatenbank und zum Entzug der jeweiligen Identifikationserlaubnis.

12. HAFTUNG

- (1) incite haftet für Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Kunden ist ausgeschlossen.
- (2) Der bereits bezahlte Teilnahmebeitrag wird nur dann (anteilig) zurückerstattet, wenn die Leistung (Aus- und Weiterbildungsveranstaltung) aus Umständen vereitelt wird (ausfällt), die nicht auf Seite des/der Teilnehmers/in liegen. Weitere Ersatzansprüche sind gemäß Punkt 10. Abs.1 ausgeschlossen.
- (3) Aus der Anwendung der bei incite erworbenen Kenntnisse können keinerlei Haftungsansprüche gegenüber incite geltend gemacht werden.
- (4) Für persönliche Gegenstände der Teilnehmer/innen wird seitens incite keine Haftung übernommen.
- (5) incite kann keine Gewähr für Druck- bzw. Schreibfehler in ihren Publikationen und Homepageseiten übernehmen.

13. GERICHTSSTAND UND ANWENDBARES RECHT

- (1) Alle Vereinbarungen gem. dieser AGB unterliegen ausschließlich österreichischem Recht.
- (2) Für Streitigkeiten ist ausschließlich das am Sitz von incite sachlich zuständige Gericht in Wien zuständig. Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des KSchG, gilt die Zuständigkeit jenes Gerichtes als begründet, in dessen Sprengel der Wohnsitz bzw. der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung des Kunden liegt.

Datenschutzerklärung

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung) und Art. 6 Abs. 1 lit. f (berechtigtes Interesse) DSGVO. In diesen Datenschutzzinformatioren informieren wir Sie, welche Daten wir erheben, wie sie genutzt werden und wie Sie Ihre Datenschutzrechte ausüben können.

VERANTWORTLICHER FÜR DIE VERARBEITUNG IHRER DATEN

incite Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungs GmbH
Wiedner Hauptstraße 57/Stiege III/EG, 1040 Wien
Tel.: +43 5 90900-3792, office@incite.at

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Es wurde für die incite Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungs GmbH kein Datenschutzbeauftragter bestellt, da dies gesetzlich nicht erforderlich ist.

ALLGEMEINES ZUR VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

incite erhebt, nutzt und gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann weiter, wenn dies im gesetzlichen Rahmen erlaubt ist oder Sie in die Datenverarbeitung einwilligen. Als personenbezogene Daten gelten sämtliche Informationen, welche dazu dienen, Ihre Person zu bestimmen und welche zu Ihnen zurückverfolgt werden können – also beispielsweise Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen, werden Ihre angegebenen Daten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen sechs Monate bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter. Diese Informationen zum Datenschutz gelten nicht für Websites, die mittels Hyperlinks auf der incite-Website aufrufbar sind. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Bedenken Sie, dass die Datenübertragung im Internet grundsätzlich mit Sicherheitslücken bedacht sein kann. Ein vollumfänglicher Schutz vor dem Zugriff durch Fremde ist nicht realisierbar.

ZUGRIFFSDATEN

incite erhebt Daten über Zugriffe auf die Seite und speichert diese als „Server-Logfiles“ ab. Folgende Daten werden so protokolliert:

- Besuchte Website
- Uhrzeit zum Zeitpunkt des Zugriffs
- Menge der gesendeten Daten in Byte
- Quelle/Verweis, von welchem Sie auf die Seite gelangten
- Verwendeter Browser
- Verwendetes Betriebssystem
- Verwendete IP-Adresse

Die erhobenen Daten dienen lediglich statistischen Auswertungen und zur Verbesserung der Website. Der Websitebetreiber behält sich allerdings vor, die Server-Logfiles nachträglich zu überprüfen, sollten konkrete Anhaltspunkte auf eine rechtswidrige Nutzung hinweisen.

COOKIES

Unsere Webseite verwendet Cookies. Es handelt sich hierbei um eine kleine Datei, die auf dem Endgerät des Besuchers gespeichert werden kann, wenn Sie unsere Webseite besuchen. Wir nutzen Cookies dazu, um unsere Webseite nutzerfreundlicher zu gestalten.

Die meisten der Cookies auf dieser Webseite sind sogenannte Session-Cookies. Sie werden automatisch gelöscht, wenn Sie unsere Webseite wieder verlassen. Dauerhafte Cookies hingegen bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese löschen. Diese Cookies ermöglichen es uns, Ihren Browser beim nächsten Besuch wiederzuerkennen.

Beim Besuch unserer Webseite werden ausschließlich solche Cookies gesetzt, die für die Funktionalität der Webseite unbedingt erforderlich sind sowie die, die wir für statistische Analysen unserer Website-Nutzung benötigen. Ansonsten verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten durch Setzung von Cookies erst nach Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Sie können die Setzung von Cookies jederzeit mittels einer entsprechenden Einstellung des genutzten Browsers verhindern. Ferner können bereits gesetzte Cookies jederzeit über Ihren Browser gelöscht werden. Dies ist in allen gängigen Browsern möglich. Wir möchten jedoch darauf aufmerksam machen, dass für den Fall, dass Sie die Setzung von Cookies in Ihrem genutzten Internetbrowser deaktiviert oder bereits gesetzte Cookies gelöscht haben, unter Umständen nicht alle Funktionen unserer Webseite vollumfänglich nutzbar sind.

GOOGLE ANALYTICS

Unsere Webseite nutzt Google Analytics, einen Web-Analyse-Dienst von Google Inc., 1600 Amphitheatre Parkway Mountain View, CA 94043 USA („Google“). Google Analytics verwendet Cookies, die auf Ihrem Endgerät gespeichert werden und eine Analyse Ihrer Nutzung der Webseite (einschließlich Ihrer IP-Adresse und die URLs der aufgerufenen Webseiten) ermöglichen. Die dadurch erzeugten Informationen werden in der Regel an einen Server von Google übertragen und dort gespeichert. Diese Webseite verwendet die von Google Analytics gebotene Möglichkeit der IP-Anonymisierung. Dadurch wird Ihre IP-Adresse von Google innerhalb von Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder in anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zuvor gekürzt. Nur in Ausnahmefällen wird die volle IP-Adresse an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gekürzt. Im Auftrag des Betreibers dieser Website wird Google diese Informationen benutzen, um Ihre Nutzung der Website auszuwerten, um Reports über die Websiteaktivitäten zusammenzustellen und um weitere mit der Websitenutzung und der Internetnutzung verbundene Dienstleistungen gegenüber dem Webseitenbetreiber zu erbringen. Die im Rahmen von Google Analytics von Ihrem Browser übermittelte IP-Adresse wird nicht mit anderen Daten von Google zusammengeführt.

Wir haben mit Google einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des § 96 Abs 3 TKG sowie des Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung) und/oder Art 6 Abs 1 lit f (berechtigtes Interesse) der DSGVO.

Unser Anliegen im Sinne der DSGVO (berechtigtes Interesse) ist die Möglichkeit, eine leicht zu verwendende Webseiten-Zugriffsstatistik zu erstellen und in weiterer Folge die Verbesserung unseres Angebotes und unseres Webauftritts.

Wie oben beschrieben, können Sie die Speicherung der Cookies durch eine entsprechende Einstellung ihrer Browser-Software verhindern. Sie können darüber hinaus verhindern, dass Google Ihre Daten in Zusammenhang mit Google Analytics erhebt, indem Sie das unter dem folgenden Link verfügbare Browser-Plugin herunterladen und installieren:

<https://tools.google.com/dlpage/gaoptout?hl=de>

Nähere Informationen zu den Nutzungsbedingungen von Google sowie Googles Datenschutzerklärung finden sie unter: <https://www.google.com/analytics/terms/de.html> bzw. <https://www.google.com/intl/de/policies/privacy/index.html>.

Alternativ zum Browser-Add-On oder innerhalb von Browsern auf mobilen Geräten, klicken Sie bitte diesen Link, um die Erfassung durch Google Analytics innerhalb dieser Website zukünftig zu verhindern: Analytics-Opt-Out. Dabei wird ein Opt-Out-Cookie auf Ihrem Gerät abgelegt. Löschen Sie Ihre Cookies, müssen Sie diesen Link erneut klicken.

SOCIAL MEDIA

Auf unseren Webseiten sind Plug-Ins der sozialen Netzwerke Facebook, Twitter, Google und Xing integriert. Sie erkennen diese Plug-Ins an den jeweiligen Logos am unteren Ende der jeweiligen Seite.

Die standardmäßige Funktionsweise dieser Plug-Ins lässt sich nicht mit unseren Vorstellungen von Datenschutz und Privatsphäre vereinbaren, da bei jedem Besuch auf unseren Seiten eine direkte Verbindung zwischen Ihrem Browser und dem Server des Social Media-Plattformbetreibers hergestellt würde, die für den Besucher nicht offensichtlich ist. Wir setzen daher die von heise online entworfene zweistufige Lösung ein, die nur bei Zustimmung der Besucher Daten an die Betreiber der Netzwerkplattformen übermittelt.

Die Buttons der Social Media-Plattformen auf unseren Seiten sind zunächst deaktiviert und stellen keinen Kontakt zu den Servern von Facebook, Twitter, Google oder Xing her. Erst wenn Sie diese Schaltflächen anklicken und damit Ihre Zustimmung zur Kommunikation mit den Netzwerkplattformen erklären, werden diese aktiv und stellen die Verbindung her. Anschließend können Sie mit einem zweiten Klick Ihre Empfehlung übermitteln.

Details zu dieser 2-Klick-Lösung von heise online finden Sie unter www.heise.de.

Durch den Klick auf den aktivierten Empfehlungsbutton erhalten die Betreiber der Netzwerkplattformen die Information, dass Sie mit Ihrer IP-Adresse unsere Seite besucht haben. Wenn Sie z.B. den Facebook „Like-Button“ anklicken, während Sie in Ihrem Facebook-Account eingeloggt sind, können Sie die Inhalte unserer Seiten auf Ihrem Facebook-Profil verlinken. Dadurch kann Facebook den Besuch unserer Seiten Ihrem Benutzerkonto zuordnen. Wir weisen darauf hin, dass wir als Anbieter der Seiten keine Kenntnis vom Inhalt der übermittelten Daten sowie deren Nutzung durch die Betreiber der Netzwerkplattformen erhalten. Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung der jeweiligen Social Media-Plattform:

- Facebook: de-de.facebook.com

- Twitter: <https://twitter.com/>
- Google: <https://plus.google.com>
- Xing: www.xing.com

KUNDINNEN-/KUNDENDATEN

Stellt die Kundin/der Kunde von sich aus ihre/seine personenbezogene/n Daten zur Verfügung, nutzen wir diese Informationen für die Abwicklung von Bestellungen und Buchungen, die Verwaltung sowie die Information über unsere Angebote per Post, Fax oder E-Mail. Um Sie zielgerichtet mit Informationen zu versorgen, erheben und verarbeiten wir außerdem freiwillig gemachte Angaben zu Ihren Interessengebieten.

Sofern Ihr Computer diese Funktion unterstützt, erhalten wir bei E-Mails häufig eine Empfangs- bzw. Lesebestätigung. Diese Funktion ermöglicht es, das Informationsangebot noch besser an die jeweiligen Kundinnen-/Kundeninteressen anzupassen/zu übermitteln. Die Einwilligung zur Nutzung persönlicher Daten für die Zusendung von Informationsmaterial kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie sich zu unseren Veranstaltungen anmelden, dann werden die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration, der Vertragserfüllung bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen von incite verarbeitet. Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen nicht erfüllen. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt nicht, mit Ausnahme an unseren Steuerberater zur Erfüllung unserer steuerrechtlichen Verpflichtungen.

Für den Fall, dass Sie Dritte zu einer unserer Veranstaltungen anmelden, erklären Sie ausdrücklich, dass Sie bevollmächtigt sind, diese Anmeldung vorzunehmen.

Im Falle eines Vertragsabschlusses werden sämtliche Daten aus dem Vertragsverhältnis bis zum Ablauf der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfrist (7 Jahre) gespeichert.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des § 96 Abs. 3 TKG 2003 sowie des Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung) und/oder lit. b (notwendig zur Vertragserfüllung) der DSGVO.

FOTOGRAFIE/FILM

Wir dürfen Sie als Teilnehmer/innen unserer Veranstaltungen darüber informieren, dass im Rahmen dieser Veranstaltungen möglicherweise Fotografien und/oder Filme erstellt werden. Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien (Print, Online,...) und in Publikationen (Print, Online,...) von incite Verwendung finden.

NEWSLETTER

Sie haben die Möglichkeit, über unsere Website unseren Newsletter zu abonnieren. Hierfür benötigen wir Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Erklärung, dass Sie mit dem Bezug des Newsletters einverstanden sind. Sobald Sie sich für den Newsletter angemeldet haben, senden wir Ihnen ein Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Bestätigung der Anmeldung.

Ihre Einwilligung zur Zusendung unseres Newsletters können Sie jederzeit widerrufen. Senden Sie Ihren Widerruf bitte an die E-Mail-Adresse office@incite.at oder verwenden Sie den entsprechenden Abmeldelink aus unserem Newsletter. Wir löschen anschließend umgehend Ihre Daten im Zusammenhang mit dem Newsletterversand.

IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, eine Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten einzuholen sowie die Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie Datenübertragung Ihrer angegebenen personenbezogenen Daten zu verlangen. Sie können weiters unter bestimmten Umständen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen oder die für das Verarbeiten zuvor gegebene Einwilligung widerrufen. Sie können diese Anträge an die unten angegebenen Kontaktdaten unter Angabe Ihres Antrages richten.

Der Schutz und die gesetzeskonforme Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für uns ein wichtiges Anliegen. Sofern Sie zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an uns unter den unten angegebenen Kontaktdaten. Sollten Sie dennoch der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt, können Sie sich zusätzlich an die österreichische Datenschutzbehörde (<https://www.dsb.gv.at/>) wenden.

